

Unterstützung gesucht

STADTENTWICKLUNG Seit Mai 2023 wird in Albersbösch das Projekt „Zum Glück Albersbösch“ umgesetzt. Das Förderprogramm „Quartiersimpulse“ der Allianz für Beteiligung und des Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Integration ist Teil der Landesstrategie „Quartier 2030 - Gemeinsam. Gestalten“ und wird finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.

Erfreuliche Entwicklungen

In diesen eineinhalb Jahren hat sich viel getan. Intensive Treffen engagierter Menschen haben mit einer externen Beraterin stattgefunden, unter anderem eine Zukunftswerkstatt im Herbst 2023 (wir berichteten). Sehr erfreuliche Entwicklungen haben sich dadurch ergeben: Im Stadtteil gibt es seit diesem Jahr wieder eine bürgerschaftliche Vertretung, das Forum West mit acht Personen im Vorstand. Zusammen mit der Interessenvertretung aus Hildboltsweiler (EWG) und dem Stadtteil- und Familienzentrum Albersbösch haben sie schon einen Abend für alle Bürger*innen der beiden Stadtteile ins Leben gerufen, in dem sich Arbeitsgruppen gebildet haben, die beispielsweise Themen zu Verkehr, Umwelt oder Nachbarschaft bearbeiten. Eine Nachbarschaftshilfe ist in der Gründungsphase und hat schon zwei Begegnungstreffen initiiert. In all diesen Gruppen werden weitere Mitglieder sehr gerne aufgenommen.

Für die Projektkoordination wurde über die Fördergelder eine zusätzliche Fachkraft mit 30 Prozent Stellenanteil beim SFZA eingestellt, die sich besonders darum bemüht, spezielle Zielgruppen in Albersbösch

anzusprechen. Zwei erfolgreiche größere Jugendveranstaltungen zur Beteiligung hat sie schon in Zusammenarbeit mit Aktiven gestaltet. In mehrere Quartiersmeetings und Feuerküchen kam sie mit verschiedensten Menschen ins Gespräch über ihre Gedanken und Wünsche. Durch die Kooperation mit der Eichendorffschule und in der kleinen Stadt konnte sie auch schon mit Kindern erfolgreich Beteiligungsformate durchführen.

Altersgerechtes Wohnen

Ein Schwerpunkt der Quartiersimpulse ist das altersgerechte Wohnen im Stadtteil. Auch hier sind schon erste Erfolge zu verbuchen. Eine neue AG lädt zum Begegnungstreffen mit Spielen ein, was gut angenommen wird. Alle haupt- und ehrenamtlichen Verantwortlichen in der Arbeit mit älteren Menschen wurden eingeladen und werden sich nun regelmäßig austauschen. Es wurde deutlich, was hier schon geleistet wird. Aber vor allem werden sie gemeinsam aktiv, um die Lebensqualität für diese Altersgruppe im Quartier weiter zu verbessern. Ein Konzert ist bereits für das Frühjahr geplant. Hier wird die Gelegenheit genutzt, mit den Menschen ins Gespräch zu kommen und ihre Bedürfnisse und Wünsche direkt aufzunehmen.

Vor allem geht es nun im letzten halben Jahr des Projektes darum, Menschen zu gewinnen, die die Aufbrüche weitertragen und wachsen lassen.

Wer Informationen zum Projekt haben möchte, kann sich an das SFZA oder an die Projektkoordinatorin Vera Strohsal, E-Mail: vera.strohsal@offenburg.de oder telefonisch an die Nummer 0160/91239093 wenden.